

Naruto der Dämonenprinz

Von Cortes

Kapitel 44: Der Feind meines Feindes...

(...) Denken

"..." Sagen

Ist nur kurz. Keine Sorge, die nächsten werden wieder länger.

Viel Spaß^^

Madara stand im Privatzimmer seiner Burg und überlegte. Laut den Berichten seiner Späher maschierten die Echsenmenschen südlich des Königreichs mit einer gigantischen Armee auf. Er mochte die Echsenmenschen nicht sonderlich, jedoch musste er zugeben, dass sie ihre Vorteile hatten. Schließlich fasste er einen Entschluss.

Tief im Süden des Echsenreichs lag Quexquatalrex, die Hauptstadt des Echsenreiches. Mehr als die Hälfte des Echsenreichs war reine Wüste. Doch das war für gewöhnlich nicht mehr als eine zwei bis drei Meter dicke Sandschicht über einem Gewirr an Höhlensystemen. In diesen Systemen lebten die Echsenmenschen. In der größten Höhle lag die Hauptstadt. Eine Höhle, in der Mann nicht von einem Ende zum anderen sehen konnte, selbst dann nicht, wenn alles Hell erleuchtet war.

Irakor sah den Menschen vor sich an. Der neue König war überrascht gewesen, das dieses Wesen offensichtlich ohne Furcht in seinen Palast im Herzen des Echsenreichs vorgewagt hatte. Irakor wusste sofort, das Madara kein normaler Mensch war. Schließlich würde kein vernünftig denkendes Wesen sich mit den Feinden der eigenen Rasse zusammentun. Wobei Irakor sich nicht mal darin sicher war, das Madara von der selben Art war.

"Nun?"

Die Nachtechse grinste und offenbarte dabei ihre Schneeweißen Zähne.

"Ich bin einverstanden."